

Oberstleutnant

## Erich Schmidt

geb. 10.02.1911      Gießen / Hessen  
gest. 13.11.1977      Bensheim / Hessen



Heer

### Führer des Panzer-Regiment der Führer-Grenadier-Division

RK 09.06.1944      Major  
877. EL 09.05.1945      Major

### Auszeichnungen

EK II am 06.10.1939  
EK I am 28.05.1940  
DK in Gold am 30.05.1942 als Hauptmann  
Nennung im Wehrmachtsbericht am 30.08.1944  
Panzerkampfabzeichen in Silber  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Dienstauszeichnung IV.Klasse  
Spange "Prager Burg" am 25.10.1939  
Sudetenland-Medaille am 25.10.1939  
Ostmedaille 1942

### Beförderungen

1934 Fahnenjunker  
1936 Leutnant  
1939 Oberleutnant  
1942 Hauptmann  
1943 Major  
1945 Oberstleutnant

### kein Nachweis der Eichenlaubverleihung im Bundesarchiv

Erich Schmidt trat 1934 als Fahnenjunker in die Kraftfahrabteilung 6 ein und wurde am 1. April 1936 zum Leutnant befördert. Anschließend kam er zur II. / P.R. 4 und wurde im März 1938 Adjutant der Abteilung. Er nahm am Polen- und Westfeldzug teil, kämpfte ab Juni 1941 in Rußland. Im Oktober 1941 wurde er Chef der 3. / P.R. 4. Im März 1943 wurde er im Kuban-Brückenkopf zum Kommandeur der I. / P.R. 4 ernannt, im Oktober 1943 wurde er Kommandeur der schweren Panzer-Abteilung 507 in Frankreich, die er dann im Frühjahr 1944 in Rußland führte. Für die Kampferfolge der Abteilung im Raum Tarnopol und Brody wurde ihm am 9. Juni 1944 das Ritterkreuz verliehen. Im Oktober 1944 wurde er Kommandeur des Panzer-Regiments der Führer-Grenadier-Brigade und führte dieses in Ostpreußen. Dort zeichnete sich bei den Abwehrkämpfen im Osten mehrfach aus. Bei Kriegsende wurde er dafür noch mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Von den Amerikanern wurde an die Sowjets ausgeliefert und kehrte er erst im Jänner 1950 aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft zurück. Nach dem Krieg war er in der Bundeswehr Oberstleutnant bis zu seiner Pensionierung am 31. März 1967.